

**Allgemeinen Geschäftsbedingungen - Hosting
von dieWebschmiede.com Freiberufler Steve Rybak im Nachgang "Hosting Anbieter" genannt**

§ 1 Allgemeines

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil eines jeden Vertrages zwischen dem Hosting Anbieter mit Sitz in 48231 Warendorf und dem Kunden. Vertragliche Leistungen und Lieferungen von dem Hosting Anbieter, die zwischen dem Kunden und Drittanbietern entstehen, unterliegen zusätzlich den Bedingungen der Drittanbieter. Abweichende AGB des Kunden gelten nicht, es sei denn, der Gültigkeit wurde von Seiten des Schriftlich zugestimmt. Die Wirksamkeit dieser AGB wird nicht ausgeschlossen, selbst wenn der Hosting Anbieter in Kenntnis der abweichenden AGB des Kunden Lieferungen oder Leistungen erbringt. Sollte der Hosting Anbieter mit Ihrem Kunden einen Vertragsgegenstand vereinbaren, der einen Bezug zu einem anderen Land als Deutschland aufweist, ist der Kunde verpflichtet, die zutreffenden rechtlichen Bestimmungen dieses Landes zusätzlich zu beachten, bei Shopsystemen gilt geltendes Eu Recht.

Dieses gilt auch, falls der Kunde auf seinem Webespace oder Server Software oder Scripte einsetzt, für welche er zur Lizenzierung mit dem Lizenzgeber die Anwendbarkeit des Rechts eines anderen Landes vereinbart hat.

§ 2 Vertragsabschluss

Ein Vertrag zwischen dem Hosting Anbieter (dieWebschmiede.com Freiberufler Steve Rybak) und dem Kunden kommt stillschweigend zustande, sofern der Hosting Anbieter dem Kunden Zugangsdaten zum Webespace oder Server bekannt gibt. Die Mitteilung der Zugangsdaten zum internen Kundenbereich stellen von Seiten des Hosting Anbieters einen verbindlichen Vertragsabschluss dar. Auf der Webseite von des Hosting Anbieters veröffentlichte Lieferungen und Leistungen sind unverbindlich und lediglich als Angebotsaufforderung zu verstehen. Der Hosting Anbieter kann die Preise jederzeit ändern, wenn hierfür entsprechende Gründe vorliegen z.B. Inflation. Bei Erhöhung des Preises steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu, das spätestens innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe der Preisänderung geltend zu machen ist.

Ein Vertrag kommt auch durch Überweisung (erstmalige Zahlung asl Vertragsabschluss bzw. annahme dieser Hosting AGBs) oder dem unterschriebenen SEPA Mandate für Hosting zustande.

§ 3 Widerrufsrecht

Der Kunden hat das Recht, innerhalb von 14 Tagen (ab Vertragsbeginn) ohne Angaben von Gründen einen abgeschlossenen Vertrag zu widerrufen, sofern dieser Verbraucher im Sinne von § 13 BGB ist. Um ein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde den Hosting Anbieter mittels einer eindeutigen Erklärung in Textform über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Bereits entstandenen Kosten für z.B. die Domainregistrierung oder Installationskosten können nicht erstattet werden.

Der Widerruf ist hier einzureichen, per unterschriebenem Postbrief, an:

dieWebschmiede
Bülstr. 16
48231 Warendorf
E-Mail: mail@diewebschmiede.com

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist eingeht. Ausschlaggebend ist der Poststempel.

Folgen des Widerrufs

Wenn dieser Vertrag vom Kunden widerrufen wird, wird der Hosting Anbieter alle Zahlungen, welche diese vom Kunden erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei dem Hosting Anbieter eingegangen ist. Ausgenommen sind Kosten für die Domain-Registrierung und die Einrichtungsgebühren des Webaccounts.

§ 4 Domainregistrierung, -kündigung, Providerwechsel

a) Der Hosting Anbieter wird bei der Registrierung und Verwaltung von Domainnamen zwischen dem Kunden und der jeweiligen Registrierungsstelle lediglich als Vermittler tätig. Jede Registrierungsstelle hat zur Vergabe von Domainnamen eigene Registrierungs Bestimmungen und -richtlinien für die Domainregistrierung, welche der Hosting Anbieter dem Kunden auf Wunsch zusendet und die im Internet bei der jeweiligen Registrierungsstelle eingesehen werden können. Diese Registrierungsbestimmungen und – richtlinien sind zusätzlich Vertragsbestandteil der zwischen dem Hosting Anbieter und dem Kunden abgeschlossenen Verträge.

b) Der Kunde ist für die Domainregistrierung verpflichtet die richtigen und vollständigen Daten des Domaininhabers (owner-c) und administrativen Ansprechpartners (admin-c) anzugeben. Unabhängig von den Registrierungsbedingungen und- richtlinien umfasst dies den vollständigen Namen, ladungsfähige Anschrift (kein Postfach), eMail-Adresse und Telefonnummer. Bei Änderungen dieser Daten hat der Kunde dieses unverzüglich dem Hosting Anbieter in schriftlicher Form mitzuteilen.

c) Nach Vertragsabschluss wird der Hosting Anbieter die Registrierung der gewünschten Domain bei der zuständigen Registrierungsstelle einleiten. Der Hosting Anbieter behält sich das Recht vor, die Domain erst nach erfolgter Zahlung der vereinbarten Registrierungsgebühren zu aktivieren. Auf die Zuteilung der gewünschten Domain durch die jeweilige Registrierungsstelle hat der Hosting Anbieter keinen Einfluss. Es wird seitens des Hosting Anbieters keine Gewähr übernommen, dass die gewünschten Domains zugeteilt werden, frei von Rechten Dritter sind und/oder auf Dauer Bestand haben. Die Informationen der Domainabfrage des Hosting Anbieters bezüglich Domainverfügbarkeit erfolgt durch Angaben Dritter und bezieht sich nur auf den Abfragezeitpunkt. Erst mit erfolgreicher Registrierung der Domain auf den Namen des Kunden gilt die gewünschte Domain als zugeteilt.

d) Vor Beantragung der gewünschten Domain hat der Kunde sicherzustellen, dass diese keine Rechte Dritter verletzt oder gegen geltendes Recht verstößt. Bei Vertragsabschluss sichert der Kunde zu, dieses geprüft und keine Rechtsverletzung festgestellt zu haben.

e) Bei den Registrierungsstellen wird der Kunde als Domaininhaber (owner-c) **und** administrativer Ansprechpartner (admin-c) eingetragen.

f) Der gewünschte Domainname kann nach erfolgter Registrierung bei der Registrierungsstelle nicht geändert werden. Ist der gewünschte Domainname bereits anderweitig vergeben, kann der Kunden einen anderen Domainnamen wählen. Dieses gilt auch bei einem Providerwechsel, sofern der bisherige Provider der Domainübertragung (KK-Antrag) nicht zustimmt. Kündigt der Kunde einzelne Domains oder werden Domains durch Entscheidungen in einem Domainrechtstreit gekündigt, besteht durch den Kunden kein Anspruch auf eine unentgeltliche Ersatzdomain.

g) Bei Kündigungen von Domains erfolgt keine (anteilige) Erstattung der bereits gezahlten Domainingebühren. Es gelten die Kündigungsfrist 8 Wochen, bzw. 30 Tagen zum Ende der Laufzeit. Und bedarf der Schriftform.

h) Der Kunde kann jederzeit unter Einhaltung dieser AGB und den Registrierungsbedingungen der jeweiligen Registrierungsstelle mit den über den Hosting Anbieter registrierten Domains zu einem anderen Provider wechseln, sofern dieser die betreffende Top-Level-Domain anbietet. Durch einen Providerwechsel wird das Vertragsverhältnis des gebuchten Tarifs nicht berührt. Zur Kündigung des Webspaces-Tarifs ist in jedem Fall eine ausdrückliche Kündigung erforderlich. Alle Domainangelegenheiten (Domainkündigung, Domaininhaberwechsel, Providerwechsel) bedürfen der Schriftform per Brief oder Scandokument oder Email. Sollte der Hosting Anbieter dem Providerwechsel (KK-Antrag) des neuen Providers nicht stattgeben können, weil der KK-Antrag durch den Kunden oder den neuen Provider zu spät eingeleitet wurde oder notwendige Voraussetzungen für die Zustimmung nicht erfüllt sein ist der Hosting Anbieter ausdrücklich dazu berechtigt, die gekündigte Domain zum Kündigungstermin bei der zuständigen Registrierungsstelle zu löschen. Der Hosting Anbieter behält sich das Recht vor, erst nach Begleichung aller offenen Forderungen des Kunden einem KK-Antrag statt zu geben.

i) Sollte der Kunde auf Grund gerichtlicher Entscheidungen die Rechte an einer für Ihn registrierten Domain verlieren oder bei der Registrierungsstelle für die Domain ein „Disput“-Antrag gestellt werden, ist der Kunde verpflichtet dieses dem Hosting Anbieter unverzüglich mitzuteilen.

j) Der Hosting Anbieter ist jederzeit berechtigt technisch bedingte Updates den Domainnamen betreffen durchzuführen. Hierzu gehören unter anderem der Wechsel zu einem anderen Registrar oder Update der Nameserver-Einträge. Widerrechtliche Eintragungen werden von uns gemeldet.

§ 5 Pflichten des Kunden

a) Dem Kunden ist es ausdrücklich untersagt, politisch extremistische oder religiös fanatische Inhalte, sowie Inhalte, die nicht mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung im Einklang stehen, bereitzustellen. Erotische und pornographische Inhalte sind erlaubt, sofern hier die Beachtung der geltenden Gesetze (§184 StGB), sowie Vorschaltung von Jugendschutzsystemen gewährleistet ist.

b) Der Kunde ist verpflichtet, die strafrechtlichen Bestimmungen, sowie urheber-, wettbewerbs- und kennzeichnungsrechtliche Regelungen und die Einhaltung privatrechtlicher Vorschriften zu beachten. Hinweis: Rechtswidrig genutzte Webseiten oder Shopsysteme werden von Seitens des Hosting Anbieters fristlos gesperrt.

c) Der Kunde hat Sorge zu tragen, dass kein übermäßiges Datentransfervolumen bei der Nutzung der Server dem Hosting Anbieter entsteht, welches zu einer Beeinträchtigung des regulären Serverbetriebes führt.

d) Bei Überschreitung des gebuchten Speicherplatzvolumens oder des Trafficlimits verpflichtet sich der Kunde, das nächst höhere Hostingpaket zu buchen.

e) Der Kunde verpflichtet sich, die zur Verfügung gestellten Zugangsdaten vertraulich zu behandeln. D.h. sie extern auf einem Medium der Wahl ohne Internetverbidung ggf. zu speichern.

f) Der Kunde hat jede Änderung seiner Kontaktdaten (Name, Firma, Rechtsform, Anschrift, E-Mail-Adresse) unverzüglich schriftlich per Briefpost, Fax oder E-Mail mitzuteilen.

§ 6 Pflichtverletzung des Kunden

Verstößt der Kunde gegen eine unter § 5 genannten Pflichten, ist er zur Unterlassung, zum Schadenersatz bzw. auch nur des möglichen Schadenersatzes gegenüber dem Hosting Anbieter, sowie zur Freistellung des Hosting Anbieter von Schadenersatzansprüchen Dritter, die durch diesen Verstoß verursacht wurden, verpflichtet. Hierzu gehören auch anfallende Kosten für eine notwendige Rechtsverfolgung. Sonstige Rechte des Hosting Anbieter(z.B. Accountsperre, außerordentliche Kündigung bzw. Fristlose Kündigung) bleiben unberührt.

§ 7 Verfügbarkeit

Der Hosting Anbieter garantiert dem Kunden eine Verfügbarkeit der Leitungen von 99% im Jahr. Für betriebsbedingte Wartungsarbeiten kann monatlich 1% der Betriebszeit aufgewendet werden. Für technische oder sonstige Störungen, auf die der Hosting Anbieter keinen Einfluss hat, wie Störung der Infrastruktur durch nationale oder internationale Netzbetreiber oder solche, die durch Kundenfehler hervorgerufen werden, Kriminelle Angriffe (Hacker etc.) ist die Haftung durch den Hosting Anbieter ausgeschlossen.

§ 8 Elektronische Kommunikation

Dem Kunden ist bekannt, dass unverschlüsselte elektronische Kommunikation grundsätzlich nicht vertraulich ist. Er übernimmt daher bei Nutzung dieser das Risiko des Abhörens von Daten durch unbefugte Dritte.

§ 9 Datensicherung

Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Seitens des Hosting Anbieters wird eine Sicherung der Datenbankdaten der Webspacedaten ca. alle 42 Tage durchgeführt. Tägliche Backups liegen auch vor und sind 7 Tage lang rückwirkend verfügbar, sind aber bei Nutzung kostenpflichtig. Einen Rechtsanspruch des Kunden auf Rücksicherung dieser Daten des Hosting Anbieters bei Verlust oder Beschädigung besteht nicht.

§ 9.1 Administrativer Zugriff

Der Hosting Anbieter ist nicht dazu verpflichtet dem Kunden den Administrativen Vollzugriff zu gewähren. CMS System Einstellungen, Plugins, Theme installation, damit verbundene Updates obliegen dem Ermessen des Hosting Anbieters. Das Ermessen hat zum einen sicherheitsrelevanten Charakter und zum anderen wird versucht einen reibungslosen Ablauf zwischen den einzelnen Komponenten und den damit verbundenen Updates zu gewährleisten. Der Hosting Anbieter spielt nach eigenem Ermessen Updates ein, es wird vor jedem Updatelauf eine Sicherung angelegt. Dieser Service ist in den jeweiligen Hostinggebühren enthalten und wird dem Kunden lediglich als Service zur Verfügung gestellt. Dem Kunden ist es nicht gestattet selbst Updates und z.B. Plugin Installationen selbst durchzuführen.

§ 10 AntiVirus-/AntiSpam-Software

Im Regelfall statet der Hosting Anbieter die Server mit entsprechender AntiVirus-/AntiSpam-Software aus. Hierbei werden schadhafte oder unerwünschte (Werbe-)E-Mails geblockt oder gelöscht. Es wird darauf hingewiesen, dass durch den Einsatz der AntiVirus-/AntiSpamSoftware eine erwünschte E-Mail in Einzelfällen geblockt oder gelöscht werden kann.

§ 11 Zahlungsweise, Fälligkeit, Prüfungspflicht

a) Alle Lieferungen und Leistungen werden gemäß gültiger Preisliste abgerechnet. Die Berechnung erfolgt je nach gewähltem Tarif jährlich, halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich im Voraus.

b) Die Rechnungen werden per Email versandt. Alle ausgestellten Rechnungen sind sofort fällig. Bei Teilnahme am Lastschriftverfahren hat der Kunde für eine ausreichende Deckung des Bankkontos Sorge zu tragen und Änderungen der Bankverbindung unverzüglich mitzuteilen. Im Falle von nicht eingelösten oder zurückgegebenen Lastschriften wird dem Kunden eine Bearbeitungsgebühr gemäß Preisliste der Bank je nicht eingelöster Lastschrift berechnet. Bei Zahlungsverzug werden Mahngebühren fällig und es erfolgt eine erneute Fristsetzung. Ist nach Ablauf der Frist wiederholt kein Zahlungseingang festzustellen, wird mit Zustellung der zweiten Mahnung eine letzte Zahlungsfrist gesetzt und die gesamten Lieferungen und Leistungen durch den Hosting Anbieter bis zur endgültigen Begleichung aller offenen Forderung eingestellt. Ggf. wird der Vorfall an ein Inkassobüro übergeben. Nach Feststellung des Zahlungseingangs werden die gesperrten Lieferungen und Leistungen unverzüglich wieder bereitgestellt.

c) Der Kunde hat die Rechnungen regelmäßig zu überprüfen. Einwände gegen die Rechnung hat der Kunde unverzüglich, spätestens jedoch 4 Wochen nach Erhalt der Rechnung gegenüber dem Hosting Anbieter schriftlich geltend zu machen. Die Zahlungspflicht des Kunden bleibt hiervon unberührt, bei berechtigten Einwänden erhält der Kunde von dem Hosting Anbieter eine entsprechende Gutschrift erstattet.

§ 12 Sperrung

a) Nach vorheriger Anmahnung ist der Hosting Anbieter unter Fristsetzung berechtigt, die Lieferungen und Leistungen zu sperren, sollte die Frist fruchtlos verstreichen. Während der Zeit der Sperrung bleibt der Kunde weiterhin verpflichtet die Vergütung zu erbringen, da die gespeicherten Daten des Kunden weiterhin von dem Hosting Anbieter vorgehalten werden. Bei Gefahr in Verzug kann eine vorherige Anmahnung unterbleiben. Zur Sperrung berechtigt insbesondere - ein Verstoß gegen § 5 - Zahlungsverzug - der Verdacht des rechtswidrigen Inhalts des Datenmaterials oder die Behauptung einer Verletzung von Rechten Dritter - die Übermittlung nicht angeforderter kommerzieller E-Mails (Spam) - die Übermittlung nicht angeforderter E-Mails in Form von Massensendungen auch ohne Werbezwecke (Junk) - Nutzung von Software, z.B. Scripte, welche den geregelten Betriebsablauf stören oder zur Störung geeignet sind (s. auch 9.1). Bis durch den Kunden die Rechtmäßigkeit der Inhalte dargelegt oder gegebenenfalls bewiesen ist, wird die Sperrung aufrechterhalten, um die Haftung von dem Hosting Anbieter zu vermeiden. Das Gleiche gilt bei Ermittlungen der Staatsanwaltschaft.

b) Für die Sperre wird eine Aufwandspauschale berechnet.

c) Der Hosting Anbieter ist berechtigt, im Rahmen einer normalen Störung oder auch allg. Verdacht auf Rechtsverletzung des geltenden EU Rechts und Steuerrechts der BRD, den Zugang ohne Ankündigung vorübergehend oder dauerhaft zu sperren.

§ 13 Vertragskündigung

a) Kündigungen bedürfen der Textform. Verträge mit Dritten (z.B. Domainregistrierungsstellen) werden durch ordentliche oder außerordentliche Kündigungen nicht berührt.

b) Ein Vertrag ist, soweit nicht anders vereinbart, mit einer Frist von 30 Tagen zum Ende der Vertragslaufzeit kündbar. Die Vertragslaufzeit 4 Wochen. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um die vereinbarte Vertragslaufzeit, wenn dieser nicht fristgerecht gekündigt wurde.

c) Der Hosting Anbieter ist ebenfalls, so wie auch der Kunde, jederzeit berechtigt den Vertrag mit einer Einhaltung von einer Frist von 30 Tagen, ohne Angabe von Gründen, zu kündigen. Wir behalten uns somit ausdrücklich das Recht vor, den oder die Hostingverträge mit einer Frist von 30 Tagen zu kündigen. Bei Rechtsverstößen bzw. auch der reine Verdacht auf Rechtsverstöße ist der Hosting Anbieter berechtigt den Account des Kunden zu fristlos zu sperren. Jegliche Form von Abmahnung oder Klage steht dem Kunde nicht zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Hosting Anbieter hat das Recht Hostingverträge/Vereinbarungen aufzulösen und zu beenden. Der Kunde hat selbstverständlich das Recht seine ihm erstellten oder selbst erstellten Digitalen Medien Umzuziehen. Zugriff FTP Export der Datenbank etc. Ebenso nach Stilllegung einer Domain sei es durch Freigabe, Löschung oder Transit stehen die Daten wie Postfächer Inhalt, WebSpace und Datenbanken noch 4 Wochen ab Sperrdatum zur Verfügung.

Zusatz: Für die Sicherung der Emailkonten ist der Kunde selbst verantwortlich. Für WebSpace und Datenbanken erhält der Kunde auf Anfrage per Email an buchhaltung@diewebschmiede.com Zugriff.

e) Der Hosting Anbieter bietet Neukunden innerhalb der ersten 30 Tage nach Vertragsabschluss ein sofortiges Sonderkündigungsrecht. Über die bereits berechneten Leistungen wird dem Kunden eine Gutschrift ausgestellt. Ausgenommen hiervon sind Leistungen von Drittanbietern, z.B. Domainregistrierung und die Gebühr für die Erstellung des Accounts.

§ 14 Haftung, Schadenersatzansprüche

Die Haftung und Schadenersatzansprüche sind auf den Auftragswert beschränkt. Eine Haftung für anfängliche Mängel einer Sache, die dem Kunden zur Nutzung überlassen wird, ist ausgeschlossen. Eine Haftung für die Zuteilung eines Domainnamens ist ausgeschlossen. Eine Haftung für Missbräuche, die aus der unberechtigten Verwendung der Zugangsdaten des Kunden resultieren, ist ausgeschlossen. Der Hosting Anbieter haftet ebenfalls nicht für entstandene Schäden, die durch den Hosting Anbieter grob fahrlässig verursacht wurden, Updates und Instandhaltung der CMS Systeme sind ebenfalls davon ausgeschlossen.

§ 15 Datenschutz

Der Hosting Anbieter speichert die Daten des Kunden in maschinenlesbarer Form, um diese für Aufgaben, welche sich aus dem Vertrag ergeben, maschinell zu verarbeiten. Soweit der Hosting Anbieter sich Dritter bei der Erbringung der Lieferungen und Leistungen bedient, ist der Hosting Anbieter berechtigt die gespeicherten Kundendaten zu übermitteln, sofern diese für die Sicherstellung des Betriebes erforderlich sind, z.B. Domainregistrierung. Das Einverständnis zur Speicherung und Weitergabe Ihrer Daten an Dritte zur Vertragsabwicklung können Sie jederzeit schriftlich widerrufen.

Der schriftliche Widerruf ist zu senden an:

dieWebschmiede.com
Freiberufler Steve Rybak
Bülstr. 16
48231 Warendorf
E-Mail: mail@diewebschmiede.com

§ 16 Bonitätsprüfung

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass der Hosting Anbieter bei der für den Kunden zuständigen Schufa (Schutzgesellschaft für allg. Kreditsicherung mbH), bzw. einer entsprechenden anderen Wirtschaftsauskunftei ggf. Auskünfte einholt. Auf Anfrage des Kunden wird der Hosting Anbieter die Anschrift der betreffenden Unternehmen mitteilen, die auch dem Kunden diese Auskünfte erteilt.

§ 17 Änderung der AGB

Der Hosting Anbieter ist jederzeit berechtigt diese AGB zu ändern oder zu ergänzen. Sollte der Kunde einer Änderung innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Bekanntgabe nicht widersprechen, so wird die geänderte AGB für das bestehende Vertragsverhältnis wirksam. Widerspricht der Kunde innerhalb der gesetzten Frist, so hat der Hosting Anbieter das Recht, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, zu dem die geänderte AGB gelten soll.

§ 18 Schlussbestimmung

a) Erfüllungsort ist 48231 Warendorf. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und auf Grund dieses Vertrages, einschließlich sämtlicher sich ergebender Streitigkeiten zwischen den Parteien über das Zustandekommen, Abwicklung oder Beendigung des Vertrages ist 48231 Warendorf, sofern der Kunde Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist. Auf diesem Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, das UN-Kaufrecht wird ausgeschlossen

b) Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen. Der Kunde und der Hosting Anbieter verpflichten sich, diese unwirksame Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die dem ursprünglich gewollten am nächsten steht. Dieses gilt ebenfalls für den Fall der Unvollständigkeit der Bestimmungen.

c) Von diesen Vertragsbestimmungen abweichende Vertragsvereinbarungen bedürfen der Schriftform.

Stand 09/2024